JAHRESBERICHT 2009

Support **O**rganisation for **N**on- formal **N**eeded **E**ducation

Hilfsorganisation zur weltweiten Unterstützung von Ausbildungsprogrammen, med. Hilfsprojekten und landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten.

Liebe Freunde von SONNE-International!

Wir blicken auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2009 zurück, ein Jahr in dem wir wieder viele Menschen nachhaltig unterstützen konnten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unsren Spendern, Mitgliedern und Förderern ganz herzlich bedanken, denn ohne Ihren finanziellen und materiellen Beitrag wäre unser Einsatz nicht möglich.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei unseren vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Wien, Steiermark und Kärnten sehr herzlich bedanken, denn ohne ihren Einsatz in ihrer Freizeit, also ohne ihre Zeitspende, würde unsere Organisation nicht in dieser Form existieren. Vielen Dank!

Unsere institutionellen Förderer und Projektpartner:

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

ARWAG

freiland UMWELTCONSULTING ZT GMBH

KÄRNTEN

Das Land Steiermark

Vorarlberg unser Land

LANNACHER careful with human health

MEDIACOM People First Better Results

StaDt+Wien

LYONESS Child & Family Foundation

yuna urban yoga center

Distrikt 1910

HOPE 87 Hundreds of Original Projects for Employment

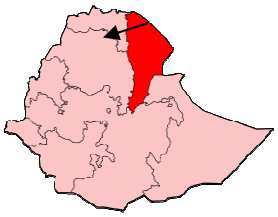
BACK TO HUMAN

Several people. Several services. Several prices. Back To Human.

Das Afar Development Programme:

Im Nordosten Äthiopiens befindet sich die Afar-Region, die der Größe Österreichs entspricht, zu den heißesten Regionen der Erde zählt und unwirtlicher in seinen Lebensbedingungen nicht sein könnte. Die ca. 1,7 Mio. Afar Nomaden sind in Clans organisiert und leben zum überwiegenden Teil als Hirten weit abseits jeglicher Infrastruktur.

Afar-Region



Seit 2005 setzt sich hier SONNE-International gemeinsam mit seiner lokalen Partnerorganisation der Afar Pastoralist Development Association (APDA) ein, um der Afar Bevölkerung Zugang zu Bildung und medizinischer Grundversorgung, zu Gesundheits- und Hygieneaufklärung als auch zu Wasser zu gewährleisten.

Seit 2007 haben sich in der Afar-Region aufgrund der globalen Klimaveränderung die Lebensbedingungen für die lokale Bevölkerung kontinuierlich und dramatisch verschlechtert. Erwartete Regenzeiten, die das Gebiet spärlich mit Wasser versorgen bleiben immer häufiger aus oder erreichten das Gebiet nur mit stark verminderter Intensität, sodass dadurch vielen Menschen die Überlebensbasis abhanden gekommen ist. In einigen Region der nördlichen Afar-Region sind in den letzten Jahren daher bis zu 90% des Viehbestandes verendet, was für die Bevölkerung natürlich eine Katastrophe bedeutet, deren Lebensgrundlage gerade vom Überleben ihrer Nutztiere (Kamele, Rinder, Ziegen und Schafe) abhängt. Die unmittelbare Folge davon sind der Ausbruch von Seuchen, allen voran Cholera und anderen Krankheiten, die auf den Konsum von kontaminiertem Wasser oder schlechter Nahrung zurückzuführen sind. Hunderte Menschen, vor allem die Schwächsten der Bevölkerung (Babys und Kleinkinder) haben durch Hunger im Jahr 2009 ihr Leben verloren. Diese schwierige Situation beeinträchtigt und erschwert natürlich jegliches Entwicklungsengagement, denn in erster Linie geht es um das unmittelbare Überleben in solchen Katastrophen.

Trotzdem hat SONNE-International mit seiner lokalen Partnerorganisation (APDA) viele Projekte umsetzen können. Im Jahr 2009 wurden innerhalb des Afar Development Programms insgesamt fünf unterschiedliche Projekte von SONNE-International unterstützt.

Mobiles Bildungsprogramm in der Afar Region

Aufbauend auf unser großes vorangegangenes Alphabetisierungsprogramm indem bisher mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche Lesen und Schreiben gelernt haben, sind nun in den beiden abgeschiedenen Projektbezirken Awra und Uwa 30 Lehrer im Dauereinsatz, um zirka 2000 Kindern eine mehrjährige Volksschulbildung zukommen zu lassen. Es ist ein sehr schweres Unterfangen, den Unterricht auch zu jenen schwierigen Zeiten kontinuierlich aufrecht zu erhalten, in der die Bevölkerung von Hunger und Dürre aber auch vom Ausbruch von Seuchen schwer in Mitleidenschaft gezogen wird. Diese Probleme zwingen die Menschen zu weit entfernten Weidegründe weiterzuziehen. Der Unterricht kann nur deshalb kontinuierlich aufrechterhalten werden, weil die LehrerInnen samt Lehrmaterialien und Kamelen mit der Bevölkerung mitziehen.

Um die Ausbildung der Lehrer, die zu Teil erst selbst im Jahre 2005 Lesen und Schreiben gelernt haben, kontinuierlich zu verbessern, und somit auch ein besseres und nachhaltigeres Unterrichtsergebnis erzielen zu können, organisiert APDA jährlich in den Sommermonaten einen 2-monatigen Fortbildungszyklus. Diese für alle Lehrer verpflichtenden Bildungsmonate sind ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und zur Nachhaltigkeit des Projekts, denn sukzessive sollen die Afar-Nomadenlehrer vom lokalen Bildungsdepartment der lokalen Regierung übernommen werden.

Projektbeginn: Juli 2005
Projektpartner: ADA, MEDIACOM, Stadt Wien

Sozialarbeiterinnen im Einsatz gegen weibliche Genitalverstümmelung

Die Stellung der Frauen in der traditionell-muslimischen Afar-Gesellschaft soll durch dieses Projekt verbessert werden. Frauen in der Afar-Gesellschaft werden teilweise zwangsverheiratet, genitalverstümmelt und haben nur sehr wenige Rechte ihre Eigenbestimmung betreffend. Daher ist es uns ein großes Anliegen, diesen Bereich der Gendergerechtigkeit (Gleichbestimmung von Mann und Frau) aktiv zu fördern. Seit 2006 war es daher ein klares Ziel von SONNE-International, dieser menschenverächtlichen Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) den Kampf anzusagen. Wir haben 30 Sozialarbeiterinnen in Dauereinsatz, die sich für die Stärkung der Frauen in der Gesellschaft einsetzen, d.h. intensiv Aufklärung betreiben. Unsere Sozialarbeiterinnen (Women Extension Workers) gehen von Hütte zu Hütte, von Clan zu Clan und unterrichten die Frauen sowohl in Einzel-, als auch in Gruppengesprächen in den Bereichen Hygiene, Frauenrechte und Frauengesundheit. Ziel ist es u.a. mittelfristig die Genitalverstümmlung komplett aus der Gesellschaft zu verbannen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sich nicht nur Sozialarbeiterinnen um diese Thematik kümmern, sondern auch religiöse Führer und Clan Leader in die Diskussion eingebunden werden. Unser Partner APDA arbeitet daher sehr vielschichtig und effizient an dieser Thematik. Wichtig ist, dass diese Aufklärungsaktivitäten so lange fortgesetzt werden, bis die Verbannung der Genitalverstümmlung ein allgemeines Anliegen in der Afar-.Bevölkerung selbst geworden ist.
Im Juli 2009 wurde die erste Projektphase beendet. Eine Fortführung ist für 2010 für vorerst weitere drei Jahre vorgesehen.

Projektbeginn: Juli 2006
Projektpartner: ADA und MEDIACOM

Bau von 12 Wasserspeicheranlagen

Wasser ist in der Afar-Region der alles bestimmende Überlebensfaktor. Zu wenig Trink- und Tränkwasser zu haben, bedeutet keine Überlebensgrundlage mehr zu haben. Daher mussten für mehr als 20.000 Menschen und deren Viehherden dringend Wasserspeicheranlagen errichtet werden. Insgesamt wurden zwölf Wasserspeicheranlagen aufgebaut.
Da das Projekt durch einen starken „Ownership-Gedanken" gekennzeichnet ist, war die Bevölkerung von Anfang an in die Selektion der Örtlichkeiten, der Projektplanung und in die baulichen Maßnahmen integriert. An jedem Standort wurde ein „Wasserkomitee " gegründet (bestehend aus jeweils 5-6 Mitgliedern der lokalen Bevölkerung), das sich um die Sicherung, den Erhalt und die Reinigung der Wasserspeicheranlagen kümmert und auch eigenverantwortlich für die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen und auch Reparaturen zuständig ist. Dies garantiert die Nachhaltigkeit des Projekts, bei dem insgesamt 5 Zisternen, 6 Dämme und eine Regenwassersammelanlage errichtet wurden.

Mit September 2009 wurde das Projekt nach 6-monatiger Verlängerung abgeschlossen. Insgesamt verbesserte sich die Wasserzugangssituation für mehr als 23.320 Menschen samt deren Tierherden.

Laufzeit: 2,5 Jahre (April 2007 bis September 2009)
Projektpartner: ADA

Einsatz von Gesundheitsbeauftragten und Sicherung der medizinischen Basisversorgung

Insgesamt kam es im Jahr 2009 zu 26.400 Einsätzen und damit insgesamt zu 120 Konsultationen/Hausbesuchen pro Health Worker und Monat, wobei es alleine von Juli bis Dezember 2009 zu 5.300 medizinischen Behandlungen und 4.377 Aufklärungsgesprächen kam. Diese Gespräche fanden entweder im Rahmen von Hausbesuchen oder groß angelegten Lehrvideovorführungen statt. Die Behandlung von Infektionskrankheiten wie Diarrhö, Masern, Malaria und Keuchhusten, sowie Impfkampagnen zählten zu weiteren wichtigen Aufgaben dieses Projektes. Bei Kleinkindern spielen vor allem die Unterernährung und die damit einhergehende gesundheitlichen Probleme einen Schwerpunkt unserer medizinischen Betreuung mit dem Ziel die extrem hohe Kindersterblichkeit zu senken.

Laufzeit: 3 Jahre (Juli 2007 bis Juli 2010) Projektpartner:
ADA, Landesregierungen Kärnten, Steiermark, Vorarlberg, MEDIACOM

Hungerprävention durch Wiederaufstockung des Viehbestandes

Das durch die Dürrekatastrophe notwendig gewordene Notfallprojekt, das im November 2008 initiiert wurde, konnte planmäßig bis April 2009 fortgesetzt werden. In der nördlichen Afar-Region kamen aufgrund der Dürre des Jahres 2008 mehr als 90% des Viehbestandes um. Dringend musste es zu einer Wiederaufstockung des Tierbestandes kommen. Durch die großzügige und unbürokratische rasche Unterstützung der Lyoness Child and Family Foundation konnten wir den 150 am schwersten betroffenen Familien in der Region helfen. Insgesamt wurden 1500 Ziegen angekauft und zum neuerlichen Herdenaufbau verteilt.

Laufzeit: 6 Monate (November 2008 bis April 2009)
Projektpartner: Lyoness Child and Family Foundation

Bangladesch

Health Care Programme - HCP

Das im Jahr 2001 gestartete Projekt war das Initialprojekt unseres Vereins. Wir sind sehr stolz darauf. Gemeinsam mit unserer lokalen Partnerorganisation HOPE´87-Bangladesh wurde in Dhaka, der Hauptstadt des Landes, für die bedürftigen Bewohner der Slums und der Altstadt eine Ambulanz eingerichtet. Seither wurde diese Ambulanz zu einer wichtigen lokalen Institution, die bisher mehr als 12.000 Patienten betreuen konnte. Ebenso wurde auch ein mobiles Gesundheitscamp ins Leben gerufen, das in einigen ländlichen Gebieten medizinische Basisversorgung der bedürftigen Bevölkerung anbietet.

Projektlaufzeit: bisher 9 Jahre
Projektpartner: HOPE´87 Bangladesh

Community Based Child Development Programme (ComBaCD)

Seit 2004 betreibt SONNE-International über mehrere Partnerorganisationen in der sehr abgelegenen Bergregion der *Chittagong Hill Tracts*, an der Grenze zu Myanmar, insgesamt zwölf kleine Dorfschulen für jeweils ca. 25 - 45 Kinder, denn die öffentlichen staatlichen Schulen in den Städten sind für die Kinder zu weit entfernt.

Die Eltern der Kinder sind sehr froh über diese Schulmöglichkeit für ihre Kinder und nutzen zum Teil auch selbst die Möglichkeit, Lesen und Schreiben zu lernen. Da sie sehr motiviert sind, setzen sie auch alles daran, ihren Kindern die notwendige Zeit des Schulbesuches einzuräumen und sie nicht, wie sonst oft ortsüblich, sie während der Schulzeit für die schwere Feldarbeit einzusetzen.

Am Ende des Schuljahres konnten wir auch dieses Jahr wieder die einmal jedes Jahr stattfindende Exkursion in die nächstgelegene Stadt Cox Bazar organisieren, sowie die jährlichen Sportveranstaltungen durchführen, die der Motivation der Kinder dienen. Da uns die Förderung der lokalen kulturellen Identität in all unseren Projekten ein Anliegen ist, fördern wir alle Schulen auch mittels Bereitstellung von Musikinstrumenten.

Laufzeit: bisher 6 Jahre
Projektpartner: YPSA (Young Power and Social Action)

Schülerpatenschaftsprojekt

Unser Patenschaftsprojekt wurde ins Leben gerufen, um den besonderes erfolgreichen jungen SchulabgängerInnen unserer 12 Dorfschulen den Besuch einer weiterführenden Schule in der nächstgelegenen Stadt zu ermöglichen. PatInnen aus Österreich finanzieren mit € 30,- pro Monat den Schulbesuch der Kinder – wobei auch Unterkunft, Verpflegung und Prüfungsgebühren durch die Patenschaft getragen werden.

Projektpartner: YPSA, SONNE-International—Bangladesch
Projektdauer: geplant auf vorerst 5 Jahre

Computertrainingszentrum in Dhaka.

In Dhaka konnten wir im Jahr 2008 ein kleines Computertrainingszentrum ins Leben rufen, das als Ausbildungsprojekt für Jugendliche zur Verbesserung der Chancen am Arbeitsmarkt gesehen wird.

Mit einer adäquaten EDV Ausbildung erhöhen sich die Chancen am Arbeitsmarkt erheblich.

Laufzeit: Kontinuierlich (Beginn Juli 2008)
Projektpartner: Prativa Samaj Kallyan Samity (PSKS)

Impoverished Women's Awareness & Self Employment Programme (IWASEP)

Da Bangladeschs Gesellschaft sehr patriarchalisch ausgerichtet ist, stand im Rahmen dieses Projektes die Förderung von jungen Frauen im Mittelpunkt. So konnten im Jahr 2009 insgesamt 120 Frauen aus zwei städtischen Slums für gesundheits-, hygiene- und ernährungsspezifische Themen sensibilisiert werden und im Anschluss daran an einem Trainingsprogramm zur Kleidungs- und Puppenherstellung teilnehmen. Ziel dieses Frauenförderungsprojektes war eine verbesserte Aufklärung der weiblichen Bevölkerung und die Förderung ihrer Eigenverantwortlichkeit zu erreichen. Zudem wurden die Frauen dazu ermuntert, ihre gelernten Fähigkeiten auch an andere Bewohnerinnen der Slums weiterzugeben. Am Ende ihrer Ausbildung erhielten die besten Trainees ein zinsenloses Darlehen in Form einer Nähmaschine, um sich auch nach Beendigung ihres Trainings ihrer neuen einkommensschaffenden Tätigkeit nachgehen zu können.

Laufzeit: 2 Jahre (Jänner 2009 bis Dezember 2010)
Projektpartner: Prativa Samaj Kallyan Samity (PSKS)

Stärkung ethnischer Minderheiten in Kushtia

In der Nähe der Stadt Kushtia an der indischen Ost-Grenze lebt in Bangladesch der Volksstamm der Buno in ständiger Unterdrückung und Ächtung durch die Mehrheitsbevölkerung, denn sie verfügen über keinerlei Schulbildung. Die Benützung von Latrinen war ihnen vor Projektbeginn fremd und ihren Lebensunterhalt bestreiten die meisten Familien mittels Schildkrötenfang. Sie gehören zur untersten Kaste des Landes. Durch dieses Projekt soll dem sozialen Ausschluss dieser ansässigen Minderheiten entgegen gewirkt werden, indem ihnen Möglichkeiten zur Einkommensschaffung

bereitgestellt wird. Handwerkliches Training in der Bastflechterei soll dies ermöglichen. Außerdem soll es durch die Gesundheits- und Hygieneaufklärung zu einem verbesserten gesundheitlichen Zustand der Bevölkerung kommen. Zu Beginn des Projekts nahmen 147 Familien am Bildungs- und Trainingsangebot teil.

Projektbeginn: Juli 2009
Projektpartner: Jonita Organization for Youth (JOY)

Myanmar (Burma)

Tagesbetreuungsstätte für Straßenkinder in Yangon (Drop-In Centre)

Im Jänner 2008 konnte die lokale Partnerorganisation von SONNE-International – die Ratana Metta Organisation (RMO) durch Unterstützung der UNICEF in Rangun eine Tagesbetreuungsstätte (Drop-In-Center) für ca. 40 Straßenkinder ins Leben rufen. Seither ist das Projekt stark gewachsen. Es wird ausschließlich von SONNE-International unterstützt. Derzeit besuchen ca. 80 Kinder die Betreuungseinrichtung. Die jüngeren Kinder machen hier erste schulische Erfahrungen und nehmen nebenbei an diversen Freizeitaktivitäten teil. Weiters bekommen sie vor Ort auch gesunde Mahlzeiten, werden medizinisch versorgt, sowie in Hygienemaßnahmen unterrichtet.

Bei den älteren Kindern und Jugendlichen stehen Bildung- und Ausbildungsmaßnahmen im Vordergrund. So werden zum einen Alphabetisierungskurse durchgeführt, zum anderen wird den Jugendlichen im Trainingszentrum das Erlernen eines Handwerkes ermöglicht. Fünf eigens dafür ausgebildete SozialarbeiterInnen versuchen den Kontakt zu den Eltern der Straßenkinder herzustellen und besuchen diese Familien zumindest einmal im Monat. So wird das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern gefestigt. Um auch die Situation der Eltern (oft alleinerziehende Mütter) zu verbessern und zu stärken, erhalten diese finanzielle Unterstützung in Form von Mikrokrediten. Diese helfen Ihnen ihre Einkommensbasis wesentlich zu verbessern und dadurch auch ihren Kindern ein stabileres Elternhaus zu geben.

Langfristig wollen wir die Kinder von der Straße wieder in ein geregeltes Sozialleben mit einer guten Ausbildung integrieren. Ziele sind somit neben der Festigung familiärer Strukturen die finanzielle Selbstständigkeit der Eltern, erfolgreiche Schul- bzw. Ausbildung der Kinder und damit einhergehend die Integration am lokalen Arbeitsmarkt.

Laufzeit: 3 Jahre (Oktober 2009 bis Oktober 2012)
Projektpartner: RMO (Rattana Metta Organisation)

Aktivitäten in Österreich

Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden
Rückwirkend sind per 1.1.2009 in Österreich auch Spenden an SONNE-International steuerlich absetzbar. Nähere Informationen dazu finden sie auf den Seiten des Bundesministeriums für Finanzen (www.bmf.gv.at)

Auch 2009 vergrößerte sich das Team an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die einen wichtigen Beitrag zur Arbeit von SONNE-International leisten.

Ausblick

Neben der Fortführung bestehender Projekte, sind weitere Projektvorhaben in Planung:

Äthiopien:
Die Ausweitung der Projektaktivitäten auf die Somali Region wird 2010 mit einem Lehrerausbildungsprogramm starten.
Der Wassermangel stellt ein enormes Problem für die Bevölkerung in der Afar Region dar. Daher plant SONNE weitere Wasser/Sanitärprojekte zur Verbesserung dieser schwierigen und gesundheitsgefährdenden Lebensumstände.

Bangladesch:
Zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in den Chittagong Hill Tracts plant SONNE-International, in Kooperation mit MARIB, eine wöchentliche Ambulanz in Bandarban zu etablieren. Weiters wird von SONNE International im Bezirk Sherpur ein neues Bildungsprojekt für ethnische Minderheiten gestartet.

Myanmar (Burma)
Ein landwirtschaftliches Mikrokreditprojekt für ethnische Minderheiten und Ausbildungsprogramme für Jugendliche sind im Norden des Landes geplant.

Finanzüberblick

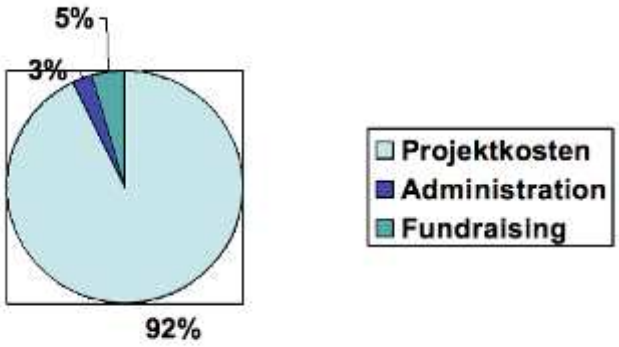
So wurden Ihre Spenden 2009 verwendet:

Einnahmen (Mittelherkunft):

• Spenden + Mitgliedsbeiträge	131.845,52 €
• Förderungen	26.941,21 €
• Zinserträge	1.414,74 €
• Auflösung Rücklagen	55.556,52€
GESAMT	215.757,99 €

Ausgaben (Mittelverwendung):

• Projektkosten	200.058,26 €
• Administration, Finanzwesen, Infrastruktur	5.911,10 €
• Fundraising und SpenderInnenbetreuung	9.788,63 €
GESAMT	215.757,99 €



Kontakt

Der Vorstand von SONNE-International

Mag. Erfried Malle, Obmann
Dr. Susanne Prügger, Obmannstellvertreterin, Kassier

Bitte besuchen Sie auch unsere kontinuierlich aktualisierte Website:
www.sonne-international.org oder schreiben Sie uns an office@sonne-international.org

Neuerdings sind wir auch auf Facebook zu finden.

SONNE-International Wien
Franzosengraben 2/3.Ebene/Top5
1030 Wien
+43 699/19 45 60 52

SONNE-International Graz
Kärntnerstrasse 400
804 Graz

Spendenkontodaten:

Wien
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
BLZ: 32000, Kto-Nr.: 5.159.900
IBAN: AT273200000005159900
BIC: RLNWATWW

Graz
Raiffeisenbank Graz Strassgang
BLZ 38439, Kto-Nr.: 277.004
BIC: RZSTAT2G439
IBAN: AT 393843900000277004

NEWSLETTER

Wenn Sie auch gerne unseren Newsletter-Service in Anspruch nehmen wollen, um aktuelle Informationen direkt per Mail zu erhalten, kontaktieren Sie uns bitte unter office@sonne-international.org oder rufen Sie uns an unter 0699/19 456 052

Wir danken allen SpenderInnen und HelferInnen für ihren persönlichen Beitrag, ohne den es SONNE-International nicht geben würde!

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: SONNE-International, Franzosengraben 2/3.Ebene, 1030 Wien
Redaktion: SONNE-International
Fotos ©: Breitegger, Malle, M. Perry, Prügger;
Für den Inhalt verantwortlich: SONNE-International